

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Ovarialtumoren bei Kindern

Ritzmann, Heinrich

Breslau, 1906

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Shelf Mark: Eu. Diss. Breslau 1906: Ritzmann

Lebenslauf.

[urn:nbn:de:hbz:38m:1-141278](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:38m:1-141278)

Lebenslauf.

Ich, Heinrich, Hermann, Ernst Ritzmann, evang. Konfession, preussischer Staatsangehörigkeit, wurde am 4. April 1882 als Sohn des Apothekenbesitzers Gustav Ritzmann und seiner Ehefrau Anna, geborenen Keil, zu Kostenblut, Bezirk Breslau, geboren. Von Ostern 1892 an besuchte ich das humanistische Gymnasium zu Schweidnitz, woselbst ich am 13. März 1901 das Abiturientenexamen bestand. Darnach studierte ich 2 Semester in München und 7 Semester in Breslau Medizin. Im März 1903 bestand ich in Breslau die ärztliche Vorprüfung. Am 15. Oktober 1905 trat ich in die ärztliche Staatsprüfung ein und beendete dieselbe am 7. März 1906. Darnach war ich als Medizinalpraktikant am Krankenhause der evangelisch-lutherischen Diakonissenanstalt Bethanien in Breslau tätig, bis ich am 7. September 1906 die Approbation als Arzt erhielt. Seit 1. Oktober 1906 genüge ich der zweiten Hälfte meiner aktiven Dienstpflicht als einjährig-freiwilliger Arzt im 4. Niederschlesischen Infanterie-Regiment No. 51 in Breslau.

Während meiner Studienzeit besuchte ich die Vorlesungen folgender Herren Professoren und Dozenten:

v. Bayer, Bonhoeffer, Czerny, Dienst, Filehne, Flügge, Goebel, Groenouw, Hasse, v. Heigel, Hertwig, Hinsberg, Heine, Hürthle, Henle, Kausch, Küstner, Kükenthal, v. Mikulicz-Radecki †, Neisser, Ponfick, Röntgen, Rückert, Schaeffer, Stern, v. Strümpell, Uhthoff, Winkler.

Allen diesen meinen verehrten Lehrern spreche ich meinen herzlichsten Dank aus; desgleichen geziemenden Dank Herrn Geheimrat Küstner als Referenten meiner Arbeit.

~~~~~